

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVI.

Den 17. November 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 13. d. starb hier, alt 64 Jahr und 11 Monate, Frau Marie Winklerin, geb. Lehmannin, Gattin Hrn. Joh. Geo. Winklers, angesehenen Bürgers, Haus- und Feldbesizers allhier, und vorher Wittwe des verst. Hrn. Posthalters Kohne, deren Leichnam gestern früh nach Art der ganzen Schule in dem Kohneschen Erbegräbnisse auf dem Taucherkirchhofe beigesezt wurde.

Auf der landvoigteylichen Seydan allhier ward am 5. d. des Morgens eine hiesige ledige Weibsperson, Christiane Eisab. Schefflerin, in einem Bache hinter Joh. Seemanns Hause, jedoch nur mit dem Gesichte im Wasser liegend, tod gefunden. Da sie dem Trunke ergeben gewesen seyn soll, so ist sie wahrscheinlich taumelnd mit dem Gesichte in den Bach gefallen, und darin theils erstickt, theils erfroren; die am Kopfe befindliche Wunde hat sie vermuthlich dadurch erhalten, daß sie auf einen spitzi- gen Stein gefallen ist.

II. Aus dem Vaterlande.

Am 11. d. Mon. wurde die Gemalin des Herrn Hauptmann Auenmüller zu Hoyerswerda von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Beim Kurfürstl. Oberconsistorio zu Dresden ist vor kurzem Herr Carl Selob. Lindner als Diaconus zu Linda, und Herr Selob. Aug. Leisnig als Pastor Substitut und künf-

tiger Nachfolger des Pastors zu Kroppen, confirmirt worden.

Am 24. Sept. d. J. disputirte nach absolvirten Studien auf der Universität zu Jena, Herr Kenatus Benjamin Bauer aus Kleinwelke, Sohn des dasigen Arztes, über Theses; und erlangte darnach die Doctorwürde in der Medicin und Chirurgie. Seine von ihm selbst geschriebene Dissertation handelt De abscessu lumbari, und er wird sich nun noch einige Zeit auf andern Academien aufhalten.

Todesfälle.

In Dresden starb am 29. Oct. Herr Joh. Friedr. Kenaer, Kurfürstl. Ober-Steuerkassirer, 73 Jahr.

In Döbeln starb am 6. d. der dasige Diaconus Senior, Herr M. Gotthelf Victorinus Dähne, im 83sten Jahre. Am 4ten Advent vorigen Jahres feierte er sein Amtsjubiläum.

Unglücksfälle.

Am 28. Oct. giengen etliche Einwohner von Sohland am Rothstein auf die Jagd; hier traf es sich, daß des Mittelsöhländischen Pächters Keschuh Flinte von ungefähr losgieng, und den Häusler Joh. Chph. Stübner aus Obersohland dergestalt verletzete, daß er am 31. dess. starb.

Am 5. d. Abends brannte zu Brettinig des Kleingärtners Joh. Chph. Horn Wohngebäude und Scheune ab. Schon im May